

## Mein Frühling

Heute bin ich aufgewacht,  
hab' noch halb im Schlaf gedacht,  
welche Jahreszeit es sei?  
Stimmt, der Winter ist vorbei.

Ich hör' es an den Vögeln nun,  
die längst schon aufgehört zu ruh'n.  
Ja, ihr Gesang begrüßt den Tag.  
Was dieser uns wohl bringen mag?

Nen Frühlingstag mit Sonne und Regen.  
S' ist einer, der allem Leben bringt Segen:  
dem sattgrünen Teppich, der bedeckt das Land,  
den Gärten, die geschaffen von Menschenhand,  
den Bäumen, die austreiben frisches Grün  
und auch den Blumen, die jetzt schon blüh'n.

Des Winters Schlaf sein Ende nimmt  
und alles, alles zu sprießen beginnt.

Da schau' ich in mein Herz hinein -  
wie kann auch in mir - Frühling sein?

(Vor dem Weiterlesen darfst du gerne erst selbst darüber nachdenken.)

Frühling wird es, wenn ich mich besinne,  
wichtiges Nachdenken wieder beginne:

Liebe ich mich, einfach so wie ich bin?  
Was ist eigentlich mein Lebenssinn?  
Wie kann ich mit mir verbunden sein?  
Mich des Glücks im Leben erfreu'n?  
Meine innersten Bedürfnisse – wie lauten sie?  
Was ist es, was ich will - nie?  
Welche meiner Begabungen möchte erblüh'n?  
Schenke ich Lebensbereicherndem mein Bemüh'n?  
Welche Nahrung spendet meinem Körper Harmonie?  
Meine spirituelle Energie - spüre und vertiefe ich sie?

Klingen in mir solche Fragen,  
dann lass' ich Winterliches zurück.  
Ja, und ich werde Neues wagen.

Blühe! Blühe, mein Lebensglück.